

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **101 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

größeren Zahl der gebildeten Wurzeln. Während unbehandelte Stecklinge oft nur eine einzige, sehr lange, die Verpflanzung stark erschwerende Hauptwurzel aufweisen, ist nach der Behandlung der Anteil der Stecklinge mit mehreren Wurzeln erheblich höher; solche Pflanzen zeichnen sich naturgemäß durch größere Standfestigkeit aus. Nach Höhenzuwachs und Wuchsform lassen sich die Stecklinge von den aus Samen hervorgegangenen Pflanzen nicht unterscheiden; auch Stecklinge aus Seitentrieben bilden normale, aufrechte Stämme.

Wahlenberg, W. G.: **Epicormic branching of young Yellow-Poplar.** Journal of Forestry 48, Nr. 3 1950.

An 25 Probebäumen eines jungen *Liriodendron tulipifera*-Bestandes wurde die Anzahl der Klebäste und Wasserreiser unmittelbar vor und 10 Jahre nach der Durchforstung ermittelt. Dabei wurden die Stammteile unterhalb und oberhalb 10 m getrennt untersucht. An den schwach begünstigten, d. h. vor der Durchforstung wenig bedrängten und daher weniger klebastigen Bäumen zeigte sich eine starke Abnahme der Schosse am unteren Abschnitt, der aber eine entsprechende Zunahme am oberen Teil gegenüberstand; am ganzen Schaft hat sich die Zahl der Klebäste leicht erhöht. An den stark begünstigten, von Anfang an stärker klebastigen Bäumen war die Abnahme am untern Teil nur gering, die Zunahme am ganzen Stamm jedoch beträchtlich. Die Verlagerung der Klebäste in die obere Partie hängt naturgemäß mit dem Höhenwachstum und mit der Borkenbildung am untern Stammteil zusammen.

Kunz.

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Forstliche Vortrags- und Diskussionsabende

an der Abteilung VI der ETH, jeweils im Maschinenlaboratorium der ETH,
Auditorium VI, 16 Uhr

18. Dezember 1950:

Kantonsoberförster *Straub*, Frauenfeld: « Erfahrungen über Waldzusammenlegungen im Kt. Thurgau ».

8. Januar 1951:

Forsting. *Kilchenmann* und Maschineng. *Soom*: « Bisherige Bestrebungen auf dem Gebiete der Entlohnung der Holzhauerei ».

22. Januar 1951:

Dr. *W. Trepp*, Chur: « Ersatzaufforstungen auf pflanzensoziologisch-bodenkundlicher Grundlage in Graubünden ».

5. Februar 1951:

Prof. Dr. *H. Burger*, Zürich: « Ertragskundliche Grundlagen zur Frage der Massen- und der Qualitätsholzerzeugung ».

19. Februar 1951:

Dr. *W. Kuhn*, Schiers: « Der Schraubach im Prätigau als Urheber bedeutender forst- und volkswirtschaftlicher sozialer Probleme ».